

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2021 war für die MERKUR PRIVATBANK ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Zwar halten die Corona-Krise als auch das weiterhin bestehende Niedrigzinsumfeld, anspruchsvolle Regulatorik und die fortschreitende Digitalisierung die Bankenbranche in Atem, dennoch ist es der Bank in diesem komplexen Umfeld gelungen, den erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen und weiter auszubauen. Die MERKUR PRIVATBANK hat unter Beweis gestellt, dass die im Jahr 2020 erfolgte Übernahme der Bank Schilling in jeder Hinsicht die richtige Entscheidung war. Dies bestätigen die vorliegenden Geschäftszahlen eindrucksvoll.

Die MERKUR PRIVATBANK verfügt über eine solide Refinanzierungsstruktur, eine ausreichende Risikovorsorge und das Kreditportfolio ist breit aufgestellt. Insbesondere die Vermögensanlage hat sich 2021 abermals als Wachstumstreiber der MERKUR PRIVATBANK herausgestellt und bildet neben dem Kreditgeschäft nunmehr eine sehr starke, zweite Säule der Bank. Mit seinem stark diversifizierten Geschäftsmodell ist das Bankhaus auch in einem volatilen Marktumfeld sehr gut aufgestellt, um allen künftigen Herausforderungen zu begegnen.

Im Jahr 2021 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen am 23.02.2021, 20.04.2021, 14.06.2021, 16.09.2021 und 16.12.2021 statt. Des Weiteren fand eine außerordentliche Sitzung am 13.01.2021 statt. Die herausragenden Themen der Sitzungen waren die Integration wesentlicher Teile des Bankgeschäfts der Bank Schilling & Co AG sowie die aktuelle Corona-Situation. Der Aufsichtsrat wurde im Berichtsjahr zudem regelmäßig über die Risikolage der Bank informiert und hat diese analysiert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit der aus der Übernahme abzuleitenden Risiko- und Geschäftsstrategie, der Jahres- und Mehrjahresplanung sowie der zukünftigen Kapitalplanung. Generell hat sich der Aufsichtsrat in sämtlichen Sitzungen mit den aktuellen Entwicklungen der Bank im Geschäftsjahr und mit besonderen Vorkommnissen befasst. In allen Sitzungen hat die Geschäftsleitung dem Aufsichtsrat detailliert über alle geschäftlichen Entwicklungen, Planungen und Risiken berichtet und die diesbezüglichen Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. In der außerordentlichen Sitzung am 13.01.2021 wurde die Bestellung von Herrn Sven Krause, als weiterer einzelvertretungsberechtigter Geschäftsleiter, sowie dessen IVV-konforme Vergütungsregelung beschlossen.

Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats, sein Stellvertreter und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in zahlreichen Einzelgesprächen mit der Geschäftsleitung ständig über die wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert und diese mit der Geschäftsleitung erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten die Berichte der internen Revision sowie die Prüfungsberichte über bei der Bank durchgeführte Prüfungen, worüber an den Gesamtaufsichtsrat berichtet wurde. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat

Organkredite geprüft und genehmigt. Der Prüfungsausschuss hat in zwei Sitzungen am 20.04.2021 und 16.12.2021 getagt und dem Gesamtaufsichtsrat darüber berichtet. Ein Aufgabenschwerpunkt des Prüfungsausschusses lag in der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Die Berichte der internen Revision und des externen Prüfers wurden mit diesen besprochen und analysiert. Zusätzlich hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr regelmäßige Gespräche mit dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG AG), geführt. Des Weiteren beschäftigte sich der Prüfungsausschuss intensiv mit der Ausschreibung eines neuen Abschlussprüfers, dessen Bestellung aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Rotation ab dem Jahr 2023 erfolgen soll.

Der Vergütungskontrollausschuss hat sich in seiner jährlichen Sitzung von der angemessenen Ausgestaltung des Vergütungssystems gemäß Institutsvergütungsverordnung überzeugt.

Die Hauptversammlung am 14.06.2021 wählte die KPMG AG in München zum Abschlussprüfer. Die KPMG AG wurde sodann vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit der Prüfung beauftragt und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) entsprechend unterrichtet.

Die KPMG AG hat den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2021 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns und die Prüfungsberichte der KPMG AG wurden in den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats am 03.05.2022 intensiv erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an diesen Sitzungen teil und berichteten über den Verlauf und die wesentlichen Feststellungen ihrer Prüfung, insbesondere auch zum internen Kontrollsystem und Risikomanagement. Die Prüfer standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowohl in diesen Sitzungen als auch stets unterjährig für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigt der Aufsichtsrat den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR PRIVATBANK für ihr großes Engagement in einem erfolgreichen und von Wachstum geprägten Geschäftsjahr 2021.

München, 3. Mai 2022

Der Aufsichtsrat


Rolf Friedhofen

Vorsitzender